

Alarmzeichen, die auf eine Entgleisung der Pubertäts- und Adoleszenzkrise hinweisen können

Lang andauernde Traurigkeit, ständiges Weinen.

Wiederkehrende Selbstmordäußerungen – nicht im Affekt, sondern mit resignierter Ruhe hervorgebracht.

Extreme Antriebsschwäche, ständiges Abschlafen mit Verarmung der Sozialkontakte. Häufig mit unklaren Körperbeschwerden.

Starke Entfremdungserlebnisse: Derealisation, Depersonalisation.

Massiv aggressives Verhalten.

Sexuelle Verwahrlosung i. S. ausgeprägter Erfahrungssuche ohne emotionale Beteiligung.

Zwanghaftes Hungern / Ess-Erbrech-Anfälle.

Hingezogensein zum Bösen, zur Gewalt, magisch-religiöse Erfahrungen.

Übergabe der eigenen Identität an Sekten.

Drogenmissbrauch.

Anhaltende Konzentrationsstörungen.

Überangepasstes Verhalten, harmoniesüchtig, symbiotisch.

Irrationale Ängste vor Situationen, Lebewesen, Gegenstände, Unfälle, Katastrophen.

